

Seite: 30
Ressort: B-ME
Rubrik: Kultur
Ausgabe: Memminger Zeitung

Gattung: Tageszeitung
Auflage: 109.772 (gedruckt) 102.332 (verkauft)
 106.638 (verbreitet)
Reichweite: 0,28 (in Mio.)

Starker Schnelldurchlauf

Kaminwerk Dortmunder Hard-Rocker Axxis überzeugen mit gut zweistündigem Best-of-Programm vom Feinsten – Frontmann Weiß hat gute Erinnerungen an Memmingen

Von Andreas Schöwe

Memmingen Axxis-Frontmann Bernhard Weiß fühlt sich wohl in Memmingen. Mit der Maustadt verbinden den Sänger gute Erinnerungen, stand er hier doch im Oktober 2006 in der Rock-Oper „Prometheus“ auf der Bühne des Landestheaters Schwaben. Auch auf den viel umjubelten Auftritt im Kaminwerk im selben Jahr blickt Weiß gerne zurück. Und bei einem Stadtspaziergang am Mittag entdeckt er diese und jene Döner-Bude: „Wie bei uns im Ruhrpott - da fühlt man sich doch gleich heimisch!“

Musikalisch „heimisch“ fühlen sich auch die etwa 300 Zuschauer, die der Band aus der Stadt des aktuellen Deutschen Fußballmeisters ihre Aufwartung machen, denn das Quintett befindet sich auf „Greatest Album Songs“-Tour, wie der quirlige Entertainer gleich zu Beginn gewohnt flapsig klarstellt: „Wir spielen heute zwei Songs von jedem Album. Zum Teil Songs, die wir nicht mehr spielen können, weil wir sie lange nicht mehr im Programm hatten - ratz-

batz durchgerockt den ganzen Scheiß!“ So denn die Zeit reicht ... Wir nehmen es vorweg: Bei elf regulären Studioveröffentlichungen (das aktuelle Cover-Album „reDISCOVer(ed)“ mit Eigeninterpretationen von 1980er-Jahre-Disco-Hits ausgeklammert) kämen wir nach Adam Riese auf 22 Nummern. Axxis schaffen in den folgenden zwei äußerst kurzweiligen Stunden „nur“ 19, darunter solche Gassenhauer wie (gleich zum Auftakt) „Angel Of Death“ und „Blood Angel“, später dann „C'est la vie“, „Stay Don't Leave Me“, „Lady Moon“ oder „Heaven In Black“ - selbst der 1997er Negativ-Ausreißer (weil banduntypisch stark Grunge-beeinflusst) „Voodoo Vibes“ kommt zum Zuge.

Plappermaul hält sich zurück Plappermaul Weiß, der gerne viel erzählt und so den Gig schon mal zur Talkshow mutieren lässt, hält sich diesmal besonders in der zweiten Hälfte des Auftritts betont zurück - „Let the music do the talking!“ lautet das Motto. Die - stets sympathische - Interaktion mit dem Publikum leidet dennoch nicht darunter,

im Gegenteil: Charmant überredet Weiß ein sich anfangs zierendes Mädels, die Combo auf der Bühne mit Rasseln bei der Akustik-Nummer „Another Day“ zu begleiten. Und auch Rock-Gourmets kommen auf ihre Kosten beim von allen Bandmitgliedern mit Percussions intonierten Hit „Touch The Rainbow“, dem folgenden Schlagzeugsolo (Dirk Brand) und der sich anschließenden Jam (Gitarist Marco Wriedt, Bassist Rob Schomaker, Keyboarder Harry Oellers).

„Little Princess“, „Little Look Back“ und „Kingdom Of The Night“ markieren das furiose Finale einer erstklassigen, unterhaltsamen Show, die mit zweimal zwei Zugaben in die Verlängerung geht und zu deren Gelingen die beiden Vorgruppen perfekt beitragen: Burnin' Alive und die Pussy Sisters passten mit ihrem Sleaze- und Glamaffinen Hard Rock perfekt zum Sound von Axxis - und bewiesen, dass sich der deutsche Rocker-Nachwuchs in einem vitalen Zustand befindet.

Abbildung:

Gaben mit ihrer Band alles im Memminger Kaminwerk: Axxis-Frontmann Bernhard Weiß (links) und Marco Wriedt. Die Dortmunder Hard-Rocker sind gerade mit einem Best-of aus allen bisher erschienenen Alben auf Tour. Foto: Schöwe

Wörter:

453